

3902 Vitis, Europastraße 19
Tel.: +43 2841 80595-0
Fax: +43 2841 80595-14
office@pumpenoase.at

PUMPENoase
Handels GmbH

BETRIEBSANLEITUNG

Hauswasserwerke der Serien

O-3030 O-3036 O-3040 O-3050 O-3060
O-4034 O-4048 O-4056

Oberwasserpumpen der Serien

Oase Inox Oase E-Serie
Oase JEM, JE Oase A/B-Serie
Oase JET



www.pumpenoase.at

- Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor Montage, Inbetriebnahme und Wartung sorgfältig durch.
 - Alle Arbeiten am Gerät dürfen ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
 - Die Stromzuführung der Anlage muss bei Arbeiten am Gerät abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.
 - Bei nicht fachmännisch durchgeführten Arbeiten besteht Lebensgefahr.
-

INHALTSVERZEICHNIS

1. Anlieferung.....	4
2. Allgemeines.....	4
3. Gewährleistung.....	4
4. Sicherheitsvorschriften	5
5. Beschreibung des Hauswasserwerkes	6
6. Technische Angaben.....	7-9
7. Einsatzbereich.....	10
8. Beförderung & Transport sowie Aufbewahrung	10
9. Installation	11
10. Demontage	11
11. Vorbereitung für den Einsatz.....	12-13
12. Gebrauch und Einschalten.....	13
13. Wartung & Störungsbehebung.....	14-15
14. Installationsschema	15
15. Schaltplan	16-17
16. Ersatzteile	18
17. Membrandruckgefäße	18

1. Anlieferung

- Eingang der Sendung auf Vollständigkeit und eventuellen Transportschäden prüfen.
- Mängel oder Schäden sofort beim Transportunternehmen melden, da sonst keine Ansprüche geltend gemacht werden können. Reklamationen müssen innerhalb 2 Werktagen dem Händler gemeldet werden.

2. Allgemeines

Das Produkthaftungsgesetz verpflichtet uns, zu Ihrem Schutz auf folgende mögliche Gefahren, die bei unsachgemäßer Verwendung entstehen können, aufmerksam zu machen:

- Es ist unbedingt erforderlich, dass sich das Montage- und Bedienungspersonal vor der Montage und Inbetriebnahme mit dieser Betriebsanweisung vertraut macht.
- Der Betreiber ist für die Einhaltung der Instruktionen und Sicherheitsvorkehrungen gemäß dieser Betriebsanweisung verantwortlich.
- Diese Betriebsanweisung berücksichtigt nicht die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften, sowie ortsbezogene Sicherheits- und Betriebsvorschriften. Für deren Einhaltung (auch durch hinzugezogenes Montagepersonal) ist der Betreiber verantwortlich.
- Ein störungsfreier Betrieb des Hauswasserwerkes wird nur erreicht, wenn die Montage und Wartung nach den in Maschinenbau und Elektrotechnik gültigen Regeln sorgfältig durchgeführt wird.
- Dieses Hauswasserwerk darf nicht über die auf dem Leistungsschild angegebenen Daten und nur unter Beachtung der angeführten Betriebsbedingungen eingesetzt werden.
- Diese Anweisung betrifft die Standardausführungen und berücksichtigt weder alle Konstruktionseinzelheiten und Varianten, noch alle möglichen Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Sofern nicht alle Informationen in dieser Betriebsanleitung gefunden werden, ist rückzufragen.
- In Abhängigkeit der Betriebsbedingungen sind durch Verschleiß, Korrosion oder alterungsbedingt die Lebensdauer und damit die spezifizierten Eigenschaften begrenzt. Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass durch regelmäßige Kontrolle und Wartung alle Teile rechtzeitig ersetzt werden, die einen sicheren Betrieb nicht mehr gewährleisten. Jede Beobachtung einer abnormalen Betriebsweise oder einer wahrnehmbaren Beschädigung verbietet die weitere Benützung.
- Anlagen, bei denen der Ausfall oder das Versagen zu Personen- oder Sachschäden führen kann, sind mit Alarminrichtungen und/oder einem Reservehauswasserwerk auszustatten und deren Funktionstüchtigkeit in regelmäßigen Abständen zu prüfen.
- Die Nichtbeachtung dieser Warnungen und Betriebsbedingungen kann durch Überbeanspruchungen zu Zerstörungen und in weiterer Folge zu Personen- und Sachschäden führen.
- Der Hersteller übernimmt für das Hauswasserwerk keine Verantwortung, wenn diese Betriebsanweisung nicht beachtet wird.

3. Gewährleistung

- Gewährleistungsumfang gemäß unseren Lieferbedingungen bzw. der Auftragsbestätigung.
- Instandsetzungsarbeiten während der Garantiezeit dürfen nur von uns durchgeführt werden, oder setzen unsere Zustimmung voraus. Andernfalls geht der Garantieanspruch verloren.
- Ausgenommen von der Garantie sind natürlich Abnützungen und sämtliche Verschleißteile wie beispielsweise Laufräder, Gleitringdichtungen oder Packungsschnur, Wellenringe, Wellen, usw.
- Voraussetzung für die Gewährleistung ist, dass das Hauswasserwerk / die Pumpe gemäß der am Leistungsschild angeführten Betriebsbedingungen eingesetzt wird und durch fachmännisches Personal in Betrieb genommen wurde.
- Sollten die tatsächlichen Betriebsbedingungen in einem oder mehreren Punkten abweichen, so muss die Eignung durch Rückfragen bei uns bestätigt werden.

4. Sicherheitsvorschriften

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die bei der Aufstellung, Inbetriebnahme sowie während des Betriebes und bei der Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanweisung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom zuständigen Fachpersonal bzw. dem Betreiber der Anlage zu lesen und muss ständig griffbereit am Einsatzort der Anlage zur Verfügung stehen. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Diese Betriebsanleitung berücksichtigt nicht die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften sowie ortsbezogene Sicherheits- und / oder Betriebsvorschriften. Für deren Einhaltung (auch durch hinzugezogenes Montagepersonal) ist der Betreiber verantwortlich.

Direkt auf der Anlage angebrachte Sicherheitshinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann folgende Gefahren nach sich ziehen, z.B.:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Versagen wichtiger Funktionen der Pumpe oder Anlage

Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener:

- In Abhängigkeit der Betriebsbedingungen sind durch Verschleiß, Korrosion oder alterungsbedingt die Lebensdauer und damit die spezifizierten Eigenschaften begrenzt. Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass durch regelmäßige Kontrolle und Wartung alle Teile rechtzeitig ersetzt werden, die einen sicheren Betrieb nicht mehr gewährleistet. Jede Beobachtung einer abnormalen Betriebsweise oder einer wahrnehmbaren Beschädigung verbietet die weitere Benutzung.
- Anlagen, bei denen der Ausfall oder das Versagen zu Personen- oder Sachschäden führen kann, sind mit Alarmeinrichtungen und / oder Reserveaggregaten auszustatten und deren Funktionstüchtigkeit in regelmäßigen Abständen zu prüfen.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (z.B. durch Beachten der örtlich geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen). Bei Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen vorher Netzstecker ziehen bzw. Hauptschalter ausschalten und Sicherung herausdrehen. Ein Motorschutzschalter ist vorzusehen.
- Grundsätzlich sind Arbeiten an der Pumpe oder Anlage nur im Stillstand und im drucklosen Zustand durchzuführen. Alle Teile müssen Umgebungstemperatur angenommen haben. Sicherstellen, dass während der Arbeiten der Motor von niemand in Betrieb gesetzt werden kann. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Anlage muss unbedingt eingehalten werden. Pumpen oder Anlagen, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen vor dem Zerlegen dekontaminiert werden. Sicherheitsdatenblätter der jeweiligen Fördermedien beachten. Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gebracht werden.
- Gemäß EG-Maschinenrichtlinie muss jede Maschine mit einer oder mehreren Notbefehlseinrichtungen ausgerüstet sein, durch die unmittelbar drohende oder eintretende gefährliche Situation vermieden werden können.
- Eine Unterbrechung, eine Wiederkehr der Energieversorgung nach einer Unterbrechung oder eine sonstige Änderung der Energieversorgung der Maschine darf nicht zu gefährlichen Situationen führen (z.B. unkontrollierte bzw. unbeabsichtigte Inbetriebnahme, Druckstoß, usw.).
- Anlagenseitig müssen geeignete Sicherheitsmaßnahmen vorgesehen sein, damit Drehzahl, Druck und Temperatur in der Pumpe und an der Wellenabdichtung die in der Auftragsbestätigung angegebenen Grenzwerte mit Sicherheit nicht übersteigen. Die maximal zulässige Temperatur des Fördermediums sowie die maximal zulässige Umgebungstemperatur beträgt generell 40°C, mit Ausnahmen, die auf der Auftragsbestätigung ersichtlich sind.

5. Beschreibung des Hauswasserwerkes

Die Elektropumpen der Serien (siehe Deckblatt) sind sich hinsichtlich Funktion und Konstruktionsart alle ähnlich. Die Unterschiede sind folgende:

- Leistung
- Fördermenge
- Förderhöhe
- Stromversorgung (ein- oder dreiphasig)
- Gewicht
- Abmessungen und
- Materialien.

Die speziell für maximale Raumeinsparung konstruierten Elektropumpen werden für die Förderung und Verteilung von Wasser im Haushalt und Industrie eingesetzt. Dank der kompakten Strukturen und der verwendeten Materialien sind sie auch unter extremen Umweltbedingungen einsetzbar. Sofern sie entsprechend der Anleitung eingesetzt werden, sichern diese Elektropumpen lange Haltbarkeit bei gleichbleibenden Leistungen.

Die Elektropumpen sind nach Projekt- und/oder Konstruktionsvorschriften ausgeführt.

Mechanische Risiken (Anlage 1: Maschinen-Richtlinien)

- EN 292-1 und EN 292-2

Elektrische Risiken (Anlage 1: Maschinen-Richtlinien)

- EN 292-1 und EN 292-2
- CEI 61-69 (EN 60335-2-41)

Verschiedene Risiken (Anlage 1: Maschinen-Richtlinien)

- CEE 89/392 - Anlage 1

Druckbehälter inkl. Sicherheitseinrichtungen

- Kesselgesetz
- Druckgeräteverordnung

Die an den Pumpen installierten Elektrokomponenten und die entsprechenden Schaltungen entsprechen den Normen CEI 44-5.

6. Technische Angaben

Funktionsdaten: siehe Typenschild

Die Firma PUMPENoase Handels GmbH behält sich das Recht vor, die technischen Daten zum Zweck der Verbesserung und Aktualisierung zu verändern.

Type	Pumpe	kW	V	iA	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
O-3030J-Smart	JET 82M	0,85	230	3,8	0	47	30	30	60	20	210 0019
O-3036J-Smart	JET 102M	1,15	230	5,1	0	54	30	36	60	26	210 0020
O-3030I-Smart	Inox 82	0,85	230	3,8	0	47	30	30	60	20	210 0017
O-3036I-Smart	Inox 102	1,15	230	5,1	0	54	30	36	60	26	210 0018



Type	Pumpe	kW	V	iA	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
O-3030J M M24o	JET 82M	0,85	230	3,8	0	47	30	30	60	20	210 0016
O-3036J M M24o	JET 102M	1,15	230	5,1	0	54	30	36	60	26	210 0021
O-3030I M M24o	Inox 82M	0,85	230	3,8	0	47	30	30	60	20	210 0015



Type	Pumpe	kW	V	iA	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
Oase O-3030	Oase Inox 82	0,85	230	3,8	0	47	30	30	60	20	210 0005
Oase O-3036	Oase Inox 102	1,15	230	5,1	0	54	30	36	60	26	210 0007



Type	Pumpe Type	kW	V	iA	MK	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
O-3030J M M24h	JET 82M	0,85	230	3,8	24L	0	47	30	30	60	20	210 0014
O-3030J M M60h	JET 82M	0,85	230	3,8	60L	0	47	30	30	60	20	210 0022
O-3030J M M80h	JET 82M	0,85	230	3,8	80L	0	47	30	30	60	20	210 0006
O-3030J T M60h	JET 82T	0,85	400	1,6	60L	0	47	30	30	60	20	210 0023
O-3030J T M80h	JET 82T	0,85	400	1,6	80L	0	47	30	30	60	20	210 0008
O-3036J M M80h	JET 102M	1,15	230	5,1	80L	0	54	30	36	60	26	210 0045
O-3036J T M80h	JET 102T	1,15	400	2,7	80L	0	54	30	36	60	26	210 0024



Type	Pumpe Type	V	MK	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
Oase O-4034 M M24h	JEM 120	230	24L	0	49	40	34	60	28	210 0009
Oase O-4034 M M60h	JEM 120	230	60L	0	49	40	34	60	28	210 0010
Oase O-4034 T M60h	JE 120	400	60L	0	49	40	34	60	28	210 0039
Oase O-4034 T M80h	JE 120	400	80L	0	49	40	34	60	28	210 0040



6. Technische Angaben

Funktionsdaten: siehe Typenschild

Die Firma PUMPENoase Handels GmbH behält sich das Recht vor, die technischen Daten zum Zweck der Verbesserung und Aktualisierung zu verändern.

Type	Pumpe Type	kW	V	iA	MK	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
O-4048 M M60h	AM/ 10	0,75	230	6,0	60L	0	61	40	48	80	17	210 0011
O-4048 M M80h	AM/ 10	0,75	230	6,0	80L	0	61	40	48	80	17	210 0025
O-4048 T M80h	A/ 10	1,00	400	2,4	80L	0	61	40	48	80	17	210 0026
O-4056 T M80h	A/ 12	1,00	400	2,7	80L	0	63	40	56	80	20	210 0027



Type	Pumpe Type	kW	V	iA	MK	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
O-3040 EM M80h	E-Inox 40/30M	0,88	230	3,9	80L	0	57	30	39	50	18	210 0012
O-3050 EM M80h	E-Inox 40/50M	1,20	230	5,3	80L	0	58	30	50	70	28	210 0029
O-3050 ET M80h	E-Inox 40/50T	1,20	400	2,2	80L	0	58	30	50	70	28	210 0030



Type	V	P kW	I A	kg	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
Oase Inox 82	230	0,85	3,8	8,5	0	47	30	30	60	20	110 0026
Oase Inox 102	230	1,15	5,1	10,1	0	54	30	36	60	26	110 0028
Oase Inox 132	230	1,50	6,6	11,1	0	48	40	38	80	28	110 0029



Type	V	P kW	I A	kg	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
Oase JEM 120	230	0,88	6,7	14,0	0	50	40	34	60	28	110 0018
Oase JE 120	400	0,88	2,7	14,0	0	50	40	34	60	28	110 0019
Oase JEM 150	230	1,10	7,6	16,0	0	59	40	41	80	30	110 0140
Oase JE 150	400	1,10	3,3	16,0	0	59	40	41	80	30	110 0141



Type	V	P kW	I A	kg	I min	H m	I min	H m	I min	H m	Artikelnr.
Oase JET 82 M	230	0,85	3,8	10,7	0	47	30	30	60	20	110 0020
Oase JET 82 T	400	0,85	1,6	10,7	0	47	30	30	60	20	110 0021
Oase JET 102 M	230	1,15	5,1	10,7	0	54	30	36	60	26	110 0096
Oase JET 102 T	400	1,15	1,9	12,5	0	54	30	36	60	26	110 0024
Oase JET 132 M	230	1,50	6,6	13,5	0	48	50	35	80	27	110 0022
Oase JET 132 T	400	1,50	2,7	13,5	0	48	50	35	80	27	110 0025



6. Technische Angaben

Funktionsdaten: siehe Typenschild

Die Firma PUMPENoase Handels GmbH behält sich das Recht vor, die technischen Daten zum Zweck der Verbesserung und Aktualisierung zu verändern.

Type	V	P kW	I A	kg	l min	H m	l min	H m	l min	H m	Artikelnr.
Oase JET 151T	400	1,10	3,0	31,0	0	61	40	50	80	36	110 0127
Oase JET 251T	400	1,90	4,0	35,0	0	62	60	50	120	35	110 0128



Type	V	P kW	I A	kg	l min	H m	l min	H m	l min	H m	Artikelnr.
Oase E 40/30M	230	0,88	3,9	12,0	0	57,0	30	38,8	50	17,7	110 0032
Oase E 40/50M	230	1,20	5,3	14,6	0	57,7	30	50,1	70	28,0	110 0094
Oase E 40/50T	400	1,20	2,2	14,6	0	57,7	30	50,1	70	28,0	110 0036
Oase E 50/50M	230	1,50	6,3	15,0	0	72,0	30	62,1	70	34,5	110 0095
Oase E 50/50T	400	1,50	2,5	15,0	0	72,0	30	62,1	70	34,5	110 0037



Type	V	P kW	I A	kg	l min	H m	l min	H m	l min	H m	Artikelnr.
Oase AM/ 8	230	0,60	4,0	10,5	0	46	40	33	80	10,5	110 0003
Oase A/ 8	400	0,60	1,5	10,5	0	46	40	33	80	10,5	110 0011
Oase AM/ 10	230	0,75	6,0	14,5	0	61	40	48	80	20,0	110 0004
Oase A/ 10	400	0,75	2,4	14,5	0	61	40	48	80	20,0	110 0012
Oase A/ 12	400	0,90	2,7	15,5	0	73	40	58	80	24,0	110 0013
Oase A/ 15	400	1,10	3,3	17,0	0	86	40	69	80	28,0	110 0014
Oase B/ 12	400	0,90	2,7	15,0	0	51	60	42	120	18,0	110 0015
Oase B/ 15	400	1,10	3,4	16,0	0	63	60	51	120	22,0	110 0016



7. Einsatzbereich

Die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Bindungen stellt in technischer Hinsicht und im Hinblick auf die Personensicherheit eine Situation des unvorgesehenen Einsatzes dar und entbindet die Firma PUMPENoase Handels GmbH von jeder Haftpflicht für eventuelle Personen- oder Sachschäden und / oder Beschädigungen der Elektropumpe und lässt außerdem die Garantie verfallen!

Die Elektropumpen eignen sich für die Förderung und Verteilung von sauberem Wasser in Haushalts- und Industrieanlagen. Im Besonderen:

- Förderung und Verteilung von sauberem Wasser in Haushaltsanlagen mit Dauerbetrieb oder aussetzendem Betrieb
- Erhöhung des Drucks im Wasserversorgungsnetz
- Gartenbewässerung
- Wasserverdichtung im Haushalt
- Wagenwäsche
- In allen Fällen, in denen guter Druck bei mittlerer Fördermenge erforderlich wird.

Die Pumpe muss entsprechend ihrer technischen Charakteristiken eingesetzt werden.



Die Elektropumpen eignen sich nicht für die Förderung von Schmutzwasser oder Wasser, mit aufschwimmenden Festkörpern, säurehaltigem oder allgemein korrosivem Wasser, über 40°C heißem Wasser, Meerwasser, sowie für brennbare und allgemein gefährliche Flüssigkeiten. Die Pumpen dürfen auf keinen Fall ohne Wasser betrieben werden!

8. Beförderung & Transport sowie Aufbewahrung

Beförderung und Abhängen:



Bei Nichteinhalten dieser Vorschriften kann die Pumpe herunterfallen und schwerwiegend beschädigt werden. Die Pumpe darf auf keinen Fall am Kabel gehoben und / oder gezogen werden.

Für die Beförderung und das Anhängen der Elektropumpe wie folgt vorgehen:

- Den Stecker aus der Steckdose nehmen und / oder den eventuellen Schalter ausschalten.
- Die Schrauben lösen, welche die Pumpe an der Auflage befestigen.
- Das Kabel aufwickeln und festhalten.
- Die Elektropumpe anheben.

Transport:

- Der Transport der Pumpe muss fachgerecht und schonend durchgeführt werden. Harte Stöße unbedingt vermeiden.
- Saug- und Druckseite der Pumpe müssen während Transport und Aufbewahrung mit Stopfen verschlossen bleiben.
- Dank geringem Gesamtgewicht und Größe stellt der Transport kein Problem dar.

Aufbewahrung:

Pumpen, die vor der Inbetriebnahme längere Zeit gelagert werden, vor Feuchtigkeit, Vibrationen und Schmutz schützen (z.B. durch Einschlagen in Ölpapier oder Kunststoff-Folie). Die Aufbewahrung hat grundsätzlich an einem von äußeren Einflüssen geschützten Ort, z.B. unter Dach, zu erfolgen. Während dieser Zeit müssen Saug- und Druckstutzen sowie alle anderen Zu- und Ablaufstutzen immer mit Blindflanschen oder Blindstopfen verschlossen werden.

9. Installation



Die Elektropumpe muss mit den Händen oder einem Seil gehoben werden. Auf keinen Fall am Stromkabel ziehen.

Allgemeine Hinweise für die Installation:

- Verwenden Sie Leitungen aus Kunststoff mit einer gewissen Steifheit, Mehrschichtverbund oder aus Metall, damit diese unter der Einwirkung des Unterdrucks während dem Ansaugen nicht nachgeben können.
- Falls für Ansaugen und Auslass Schläuche eingesetzt werden, dürfen diese nicht gebogen werden, damit sie nicht einschnüren, getreten oder verdreht werden können.
- Ev. Verbindungen der Leitung versiegeln, weil Luft Eintritt in das Ansaugrohr die Funktion der Pumpe beeinträchtigen.
- Das Ansaugrohr sollte mit einem Fußventil und Filter ausgestattet werden, damit keine Fremdkörper eintreten können.
- Das Ende des Ansaugrohrs soll wenigstens um das Doppelte wie der Rohrdurchmesser eingetaucht sein und einen Abstand vom Boden des Beckens von 1 1/2 Mal dem Rohrdurchmesser haben.
- Am Auslassrohr sollte am Ausgang der Elektropumpe ein Rückschlagventil (mit Schnellverschluss, um Wasserschläge zu mindern), und ein Schieber montiert werden.
- Die Leitung am Becken oder anderen starren Teilen befestigen, dass die Elektropumpe nicht belastet wird.
- Vermeiden Sie übermäßig viele Widerstände an der Anlage.
- Für das Ansaugen aus mehr als 4m sollte für die Verbesserung der Leistung ein Rohr mit größerem Durchmesser verwendet werden.
- Saugleitung muss immer senkrecht bzw. stetig leicht bergauf verlegt werden! (Luftsack)

Installation:

- Die Elektropumpe muss auf einem geraden Untergrund und so nahe wie möglich an einer Wasserquelle aufgestellt werden.
- Unbedingt die Mindestabstände von den Wänden einhalten, damit der Betrieb und die Operationen für Einsatz und Wartung unter sicheren Bedingungen (gemäß EN 292-2) erfolgen können.
- Verwenden Sie Rohre mit passendem Durchmesser und Gewindemuffen. Schrauben Sie diese an den Ansaug- und Auslassstutzen der Pumpe an.
- Die Mitte der vier Bohrlöcher der Pumpenunterseite an der Auflagefläche entsprechend anzeichnen.
- Die Elektropumpe wegstellen und an jedem angezeichneten Punkt ein Loch bohren. Die Bohrlöcher müssen die entsprechende Länge für die passenden Dübel aufweisen.

10. Demontage



Das Montagepersonal des Betreibers bzw. des Herstellers ist über die Art des Fördermediums zu informieren. Bei Pumpen, die mit Gefahrstoffen betrieben werden, ist vor der Demontage eine umweltgerechte Entsorgung des Fördermediums notwendig.

Vor Beginn der Demontage muss die Pumpe allpolig von der elektrischen Anspeisung getrennt werden und so gesichert werden, dass diese nicht eingeschaltet werden kann. Das Pumpengehäuse muss drucklos und entleert sein. Alle Absperrorgane in der Saug-, Zulauf- und Druckleitung müssen geschlossen sein. Alle Teile müssen Umgebungstemperaturen angenommen haben.

Die Nichteinhaltung dieser Bedingung lässt die Garantie verfallen.

11. Vorbereitung für den Einsatz

Bei den dreiphasigen Elektropumpen die Drehrichtung des Motors kontrollieren. Wenn die Pumpe von oben betrachtet wird, muss sich das Laufrad im Uhrzeigersinn drehen. Da die Drehrichtung des Laufrads nicht mit dem bloßen Auge zu erkennen ist, muss wie folgt vorgegangen werden:

Bei noch nicht in die Anlage eingebauter Pumpe das Netzkabel an das Schaltbrett anschließen und den Schalter kurz betätigen – die Drehrichtung des Lüfterrades des Pumpenmotors ist gleich der des Laufrades. Falls diese falsch ist (d.h. gegen den Uhrzeiger-sinn) müssen zwei der drei Drähte am Klemmenbrett des Motors ausgetauscht werden.

Elektroanschluss:

Während dem Anschließen darf das Klemmenbrett auf keinen Fall nass werden. Der Elektroanschluss muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden. Sowohl für die dreiphasige als auch die einphasige Ausführung empfiehlt sich die Installation eines hochempfindlichen Differentialschalters (0,03A) an der Elektroanlage.



Für den Anschluss an das Netz muss die Pumpe mit einem Kabel mit geeignetem Querschnitt und passender Länge nach IEC-Norm ausgestattet werden, außerdem die Netzspannung und die Polung berücksichtigen. Das Kabel muss gemäß CEI 6150 wie im Schaltplan angegeben mit den Klemmen verbunden und mit einem Kabelschuh mit Öse ausgestattet sein. Das Netz muss über eine effiziente Erdung gemäß der einschlägigen Elektrovorschriften verfügen, für die der Installateur verantwortlich ist.

Einphasige Ausführung:

Die Speisung der Pumpe soll möglichst über eine Schalttafel mit Schalter und Sicherungen erfolgen. Die Schaltfläche muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden oder kann bei der Firma PUMPENoase Handels GmbH bezogen werden.

Befolgen Sie dieses Schema:

- Vergewissern Sie sich, dass die Anlage stromlos ist.
- Die beiden Befestigungsschrauben des Klemmenkastens lösen.
- Den Deckel der Kabelklemme aufschrauben und das Kabel einstecken. Anschließend das Ende des Kabels durch das Loch des Klemmenbretts stecken.
- Den gelb/grün Draht des Kabels mit der Endschraube verbinden.
- Die Speisedrähte gemäß dem Schema im Inneren des Klemmenkastens mit dem Klemmenbrett verbinden.
- Nach erfolgter Verbindung die Kabelklemme am Klemmenbrett anschrauben, sodass das Kabel blockiert wird.
- Den Deckel wieder auf dem Klemmenbrett ausrichten und die beiden Schrauben anziehen.

Dreiphasige Ausführung:

Die dreiphasige Ausführung verfügt über keinen inneren Motorschutz und der Überlastungsschutz geht folglich zu Lasten des Anwenders. Die Speisung der Pumpe muss über eine Schalttafel mit Schalter, Sicherung und auf die Stromaufnahme der Pumpe geeichtem Wärmeschutzschalter erfolgen. Die Schalttafel muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden oder kann bei der Firma PUMPENoase Handels GmbH bezogen werden.

Befolgen Sie dieses Schema:

- Vergewissern Sie sich, dass die Anlage stromlos ist.
- Die beiden Befestigungsschrauben des Klemmenkastens lösen.
- Den Deckel der Zugentlastung aufschrauben und das Kabel durch die Anbauverschraubung einschieben.
- Den gelben/grünen Draht des Kabels mit der Erdungsklemme verbinden.
- Das Netzkabel gemäß dem Schema an der Klemmkastendeckelinnenseite mit dem Klemmenbrett verbinden.
- Die Brücken am Klemmenbrett je nach Netzspannung in Dreieck- oder Sternschaltung anschließen.
- Nach erfolgter Verbindung die Anbauverschraubung festschrauben, sodass das Kabel blockiert wird.
- Den Deckel wieder auf dem Klemmenbrett ausrichten und die beiden Schrauben anziehen.

11. Vorbereitung für den Einsatz

Füllen der Pumpe:



Dieser Vorgang muss bei vollkommen geschlossenem Klemmbrett des Motors durchgeführt werden!

- Bei geschlagenen Brunnen, muss auch unterhalb des Rückschlagventils die Saugleitung gefüllt werden.
- Den Sechskantdeckel an der oberen Vorderseite des Pumpenkörpers aufschrauben.
- Den Pumpenkörper mit Hilfe eines Trichters bis zum Überlaufen mit Wasser füllen.
- Den Sechskantdeckel fest einschrauben, damit keine Luft eindringen kann.

Regeln und Einstellen: (gemäß CEE 89/392; EN 292-2)

- Die Anlage auf Verluste kontrollieren.
- Sicherstellen, dass die Pumpe während des Betriebs nicht anormal vibriert, nicht übermäßig laut ist und keine wesentlichen Schwankungen des Drucks und der Stromaufnahme aufweist.

12. Gebrauch & Einschalten



Die Elektropumpe darf nie ohne Wasser betrieben werden:
Das Fehlen von Wasser kann schwerwiegende Beschädigungen der inneren Komponenten nach sich ziehen.

Allgemeine Hinweise:

- Der längere Betrieb der Elektropumpe bei geschlossenem Schieber des Auslassrohres kann Schäden verursachen.
- Vermeiden Sie zu häufiges Ein- und Ausschalten der Elektropumpe.
- Bei Stromausfall empfiehlt es sich den Schalter zu deaktivieren.

Anlassen:

- Das Fußventil auf Verstopfungen untersuchen.
- Den Schalter zwei- bis dreimal ein- und ausschalten, um die Betriebsbedingungen zu kontrollieren.
- Mit dem Dauerbetrieb beginnen und den Auslassschieber nach und nach öffnen.
- Kontrollieren, ob sich Geräusentwicklung, Vibrationen und Spannung innerhalb der normalen Grenzen befindet.

Anhalten:

- Zunächst den Auslassschieber schließen (falls die Anlage über kein Rückschlagventil verfügt, muss dies immer beachtet werden, besonders bei großer Förderhöhe), damit in den Leitungen und der Pumpe durch Wasserschlag entstehender Überdruck vermieden wird.
- Den Schalter deaktivieren.

13. Wartung & Störungsbehebung



Alle Wartungseingriffe müssen bei herausgezogenem Stecker und / oder deaktiviertem Schalter durchgeführt werden. Die Pumpe darf ausschließlich von qualifizierten Technikern demontiert werden. Die Nichteinhaltung dieser Vorschrift lässt die Garantie verfallen. Dasselbe gilt für Reparaturen und / oder das Wechseln von Teilen.

Wenn die Pumpe längere Zeit nicht eingesetzt wird, sollte sie vollständig entleert werden. Dazu die Auslauf- und Einfüllstopfen abnehmen, die Pumpe gründlich mit sauberem Wasser spülen und vollkommen leeren. Darauf achten, dass im Inneren keine Wasserablagerungen bleiben. Dies ist besonders bei Frostgefahr wichtig, um Beschädigungen des Pumpenkörpers zu vermeiden!

ART DER STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
1. Die Pumpe funktioniert nicht (Motor dreht NICHT)	Strommangel	Den Zähler kontrollieren
	Stecker ausgesteckt	Den Elektroanschluss kontrollieren
	Automatikschalter ausgelöst	Schalter zurückstellen und die Ursache prüfen
	Wärmeschutzschalter ausgelöst (einphasig)	Wird automatisch zurückgestellt (nur einphasig)
	Sicherung durchgebrannt (dreiphasig)	Durch eine Sicherung desselben Typs ersetzen
	Elektroanschluss falsch	Klemmenbrett und Schalttafel kontrollieren
	Motor oder Kondensator defekt	An den nächsten Händler wenden
Lager schadhaft (laut)	An den nächsten Händler wenden	
2. Die Pumpe funktioniert nicht (Motor dreht)	Spannungsabfall	Wiederherstellen abwarten
	Ansaugfilter verstopft	Filter ausbauen und reinigen
	Fußventil blockiert	Ventil säubern und auf seine Funktion kontrollieren
	Fehlen von Wasser in der Pumpe	Die Pumpe füllen
3. Die Pumpe funktioniert mit verminderter Leistung	Druck zu niedrig	Den Anlasschieber drosseln
	Fußventil teilweise verstopft	Reinigen und die Funktion kontrollieren
	Wasserstand zu niedrig	Pumpe ausschalten oder Fußventil eintauchen
	Drehrichtung falsch	Drehrichtung kontrollieren (nur dreiphasig)
	Speisespannung falsch	Pumpe mit der Spannung des Typenschildes speisen
Verlust an den Leitungen zu hoher Druck	Verbindungen kontrollieren Anlage kontrollieren	
4. Die Pumpe hält nach kurzem Betrieb an (Auslösen des Wärmeschutzschalters)	Flüssigkeit zu warm	Die Temperatur überschreitet die technische Grenze der Pumpe
	innerer Defekt	An den nächsten Händler wenden
5. Die Pumpe hält nach kurzem Betrieb (bei Verdichtung)	Geringer Unterschied zwischen Höchst- und Mindestdruck	Unterschied erhöhen

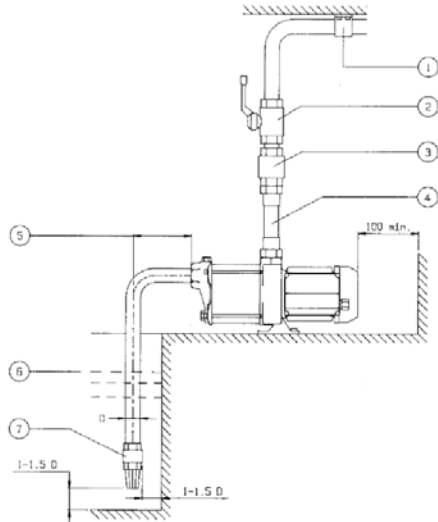
13. Wartung & Störungsbehebung

ART DER STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
6. Die Pumpe hält nicht an	Höchstdruck ist zu hoch	Höchstdruck niedriger einstellen * siehe Beschreibung des Druckschalters im Druckschaltergehäuse
7. Die Pumpe vibriert oder ist zu laut	Fördermenge zu groß	Fördermenge vermindern
	Kavitation	An den nächsten Händler wenden
	unregelmäßige Leistungen	Besser befestigen
	Lager laut	An den nächsten Händler wenden
	Fremdkörper streifen am Lüfterrad des Motors	Fremdkörper entfernen

14. Installationschema

INSTALLATIONSSCHEMA MIT MINDESTABSTÄNDEN

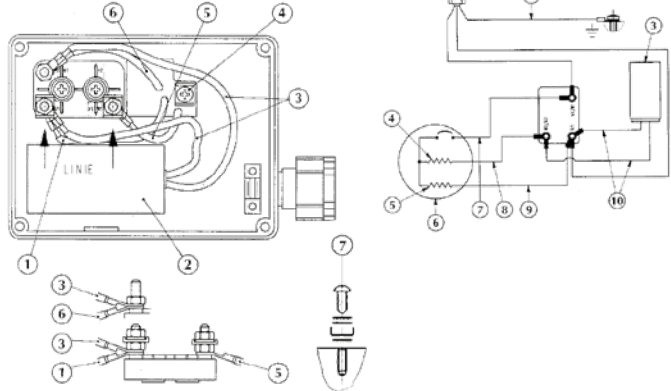
- ① Rohrhalterung
- ② Schieber
- ③ Rückschlagventil
- ④ Flexible Verbindung
- ⑤ Kurzer, biegungsfreier Schlauch, um die Bildung von Luftsäcken zu vermeiden
- ⑥ Min. Wasserstand
- ⑦ Fußventil



15. Schaltplan

ANSCHLUSSSCHEMA EINPHASIGE ELEKTROPUMPE

- ① Anschlusskabel
- ② Erdungskabel – gelb/grün
- ③ Kondensator
- ④ Anlassen
- ⑤ Betrieb
- ⑥ Motor
- ⑦ Schwarz
- ⑧ Rot
- ⑨ Grün

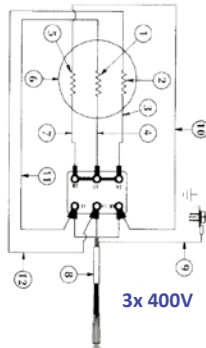


- ① Betrieb – grün
- ② Kondensator
- ③ Kondensatorkabel
- ④ Erdungsschraube
- ⑤ Mittelleiter – schwarz
- ⑥ Anlassen – rot
- ⑦ Erdungsschraube

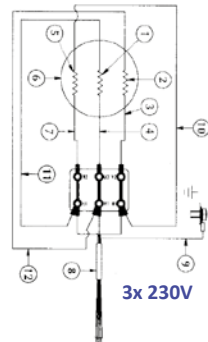
ANSCHLUSSSCHEMA DREIPHASIGE ELEKTROPUMPE

- ① ② ③ Wicklung
- ④ ⑩ grün / blau
- ⑤ ⑪ rot
- ⑥ Motor
- ⑦ ⑫ schwarz
- ⑧ Anschlusskabel
- ⑨ gelb / grün

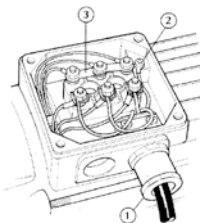
Auslieferungszustand



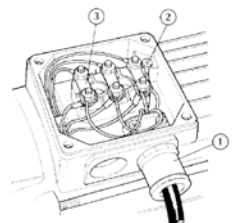
Sonderanwendung (z.B. Frequenzumf.)



STERN-SCHALTUNG

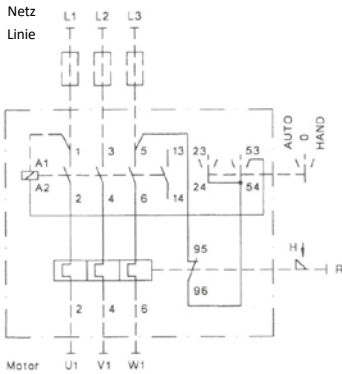


DREIECK-SCHALTUNG



15. Schaltplan

Direktstarter mit Wahlschalter

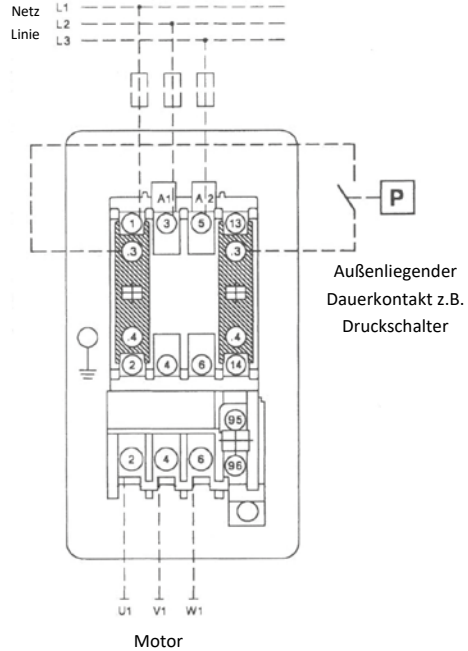
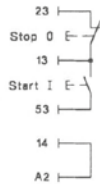


Betätigungen mit

externem Dauerkontakt



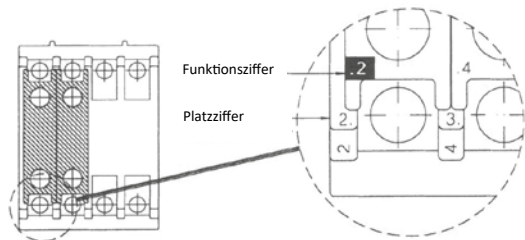
externen Tastern



Außenliegender
Dauerkontakt z.B.
Druckschalter

Motor

Die vollständige Klemmenbezeichnung nach EN50012 ergibt sich aus den am Schütz angebrachten Platzziffern (2.,3.) und den am Hilfskontaktblock angebrachten Funktionsziffern (z.B. .1.,.2, oder .3.,.4).



In folgenden Fällen sind Leitungen (- - -) vom Netz zum Steuerstromkreis vorgesehen:

- 380-415V 50Hz** 2 Leitungen
- 415-440V 60Hz** (Steuerspannung angeschlossen)
- 220-240V 50Hz** 1 Leitung (Leitung A1-1 entfällt,
- 240V 60Hz** zweiten Pol der Steuerspannung an Klemme A1 anschließen

Andere Spulenspannungen und Frequenzen:
Steuerspannung an Klemme 95 und A1 anschließen

16. Ersatzteile

- Ersetzen Sie verschlissene oder defekte Komponenten ausschließlich durch Originalersatzteile. Die Verwendung ungeeigneter Ersatzteile kann Funktionsstörungen, Schäden und Verletzungen verursachen sowie zum Verlust der Garantie führen.
- Geben Sie beim Anfordern von technischen Informationen oder Bestellen von Ersatzteilen bei der Vertriebs- und Kundendienstabteilung immer den genauen Produkttyp und die Teilenummer an.

17. Membrandruckgefäße



ACHTUNG! Vordruck beachten!

(mit Manometer kontrollieren)

Einschalt-/ Ausschaltdruck	Vordruck
2,0 bar — 3,5 bar	1,8 bar
2,5 bar — 4,0 bar	2,3 bar
3,0 bar — 5,5 bar	2,8 bar

Halbjährlich überprüfen!

Luftpressvordruck im entleerten Zustand prüfen!

- Pumpe ausschalten
- eine Entnahmestelle geöffnet lassen
- Vordruck prüfen

3902 Vitis, Europastraße 19
Tel.: +43 2841 80595-0
Fax: +43 2841 80595-14
office@pumpenoase.at

Ihr Fachhändler